

Hermann Huxohl & Sohn

Edelholzsägewerk
Gütersloh - Niehorst



1927

Wie alles begann ...

Im Jahr 1927 kauften der aus Werther in Westfalen stammende Müllermeister Hermann Huxohl und seine Frau Luise die so genannte „Jaspers Mühle“ in Niehorst über Gütersloh. Neben der Mühle wurde damals auch ein kleines Sägewerk betrieben. Der Antrieb erfolgte durch eine Lokomobile mit Direktantrieb auf eine Transmission; gleichzeitig wurde ein Generator zur Stromerzeugung angetrieben. Es ist überliefert, dass bis in die dreißiger Jahre auch eine Gaststätte mit Bäckerei und einige Gehöfte in der Umgebung mit Strom aus dem Mühlenbetrieb versorgt wurden. Eine öffentliche Stromversorgung gab es bis dato in dieser ländlichen Region noch nicht.

Der Betrieb produzierte in erster Linie Bäckermehl und Bauholz. An die Miele-Werke wurden Eichenbretter für die Bottichproduktion geliefert. Nach Beendigung der Müllerlehre im Jahr 1937 trat Sohn Walter in die Firma ein. Fortan hieß die Firma **Hermann Huxohl & Sohn**. 1938 bestanden Pläne für den vollständigen Neubau von Mühle und Sägewerk. Doch der Zweite Weltkrieg machte diese Pläne zunichte.

1948 wurden diese Pläne wieder aufgegriffen und das Mühlengebäude mit angeschlossener Sägehalle vollständig neu errichtet. Die Lokomobile wurde durch zwei neue Herford Standmotoren ersetzt. Betrieben wurden diese Maschinen mit Steinkohlenteeröl, einem Abfallprodukt aus der Teerproduktion. Bis Anfang der sechziger Jahre liefen Mühle und Sägewerk auf vollen Touren. Es war aber absehbar, dass kleine Mühlen auf Dauer nicht überlebensfähig sein würden. Ende der sechziger Jahre wurde der Mühlenbetrieb ganz eingestellt, während der Futtermittelhandel bis Anfang der siebziger Jahre weiter betrieben wurde.

Ab 1956 rückte das Sägewerk in den Fokus. Im gleichen Jahr wurde eine neue Brenta Trennbandsäge aufgestellt. 1958 wurde das Horizontalgatter durch eine neue Schulte Blockbandsäge ersetzt. Die Blockbandsäge erlaubte den Einstieg in das relativ neue Geschäft mit Exotenhölzern. Der Lohnschnitt tropischer Riesensäure wurde zum Kerngeschäft der Firma Hermann Huxohl & Sohn. Nach dem Tod von Hermann Huxohl im Jahr 1963 führte Walter Huxohl das Geschäft mit seiner Frau Lilli weiter. Nur durch Platzmangel gebremst, wurde das Sägewerk laufend verbessert und vergrößert.

1971 trat Sohn Paul-Hermann in die Firma ein. Im gleichen Jahr wurde auch eine neue Ganzmetall-trockenkammer mit 20m³ Nutzinhalt in Betrieb genommen, um einen Teil der Schnitthölzer technisch zu trocknen. Nach kleinen Anfängen in diesem Bereich gründete Paul-Hermann Huxohl 1978 eine separate Firma, die sich speziell mit technischer Trocknung befasst.

Mittlerweile laufen drei Großraumtrockenanlagen mit insgesamt 300 m³ Fassungsvermögen. Die benötigte Wärmeenergie wird aus Sägewerksnebenprodukten wie Sägespänen und Holzresten erzeugt. Durch Aufstellung einer zweiten Schulte Blockbandsäge Mitte der siebziger Jahre wurde die Sägekapazität mehr als verdoppelt.

1984 traf die Familie und Firma ein schwerer Schlag: Walter Huxohl erlag mit 64 Jahren einem Herzinfarkt. Dank der bislang guten Zusammenarbeit mit den Söhnen Paul-Hermann und Rudolf gelang es der Familie, den Betrieb ohne größere Probleme weiterzuführen. Die Tropenholzdiskussion Anfang der neunziger Jahre führte dazu, dass auch wieder heimische und ausländische Laubhölzer sowie überstarke Nadelhölzer eingeschnitten wurden. Trotzdem wurde der Einschnitt von Tropenhölzern weiter intensiviert und verbessert. Spezialeinschnitte wurden ein Schwerpunkt. Nach großen Investitionen können heute Stämme mit weit über 2,50 Meter Durchmesser und bis zu 13 Meter Länge eingeschnitten werden. Stämme mit bis zu 20 Tonnen Gewicht können in einem Stück auf der großen Schulte Blockbandsäge eingeschnitten werden.

Hermann Huxohl & Sohn

Edelholzsägewerk
Gütersloh - Niehorst

heute



Das Familienunternehmen Huxohl: Rudolf und Paul-Hermann führen derzeit in der dritten Generation den Familienbetrieb. Mit den Söhnen Bernd und Hermann junior (v. l.) steht jedoch schon die vierte Generation bereit.

Als Besonderheit können Sägefurniere bis zu 12 Meter Länge eingeschnitten werden. Auch eine technische Trocknung bis zu 12 Meter Länge ist möglich. Seit 2006 wird eine eigene Fräskopfentrindungsanlage von Häwa eingesetzt. Es können Stämme von 0,35 Meter bis ca. 1,20 Meter Durchmesser und ca. 12 Meter Länge entrindet werden.

Neben dem Sägewerk wird seit 1953 auch ein eigener Fuhrpark betrieben. Begonnen hat dieser Betriebszweig mit einem Unimog mit Anhänger. Heute verfügt der Fuhrpark über vier Sattelzugmaschinen, acht verschiedene Sattelaufleger, einen Kipper LKW und einen Unimog mit Anhänger. Speditionsaufträge gehören heute zum Tagesgeschäft.

Seit dem Jahr 2000 werden zwei der Sattelzüge von Bernd Huxohl, dem ältesten Sohn von Paul-Hermann und Barbara Huxohl, als eigener Betrieb geführt. Im Jahr 2008 konnten durch den Erwerb des Nachbarhofes die ständigen Platzprobleme ein für alle Mal behoben werden. Bei Bedarf steht nun eine zusätzliche Fläche von 4,5 Hektar zur Verfügung. Seit Jahren verfügt die Firma über eine eigene, gut eingerichtete Werkstatt, in der alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Fahrzeugen in Eigenregie ausgeführt werden. In den letzten Jahren wurden auch Maschinen nach eigenen Bedürfnissen entworfen und gebaut.

Die Firma Hermann Huxohl & Sohn ist ein Familienbetrieb. Es ist seit jeher Tradition, dass die Mitarbeiter dem Betrieb sehr lange die Treue halten. 20-, 30-, 40- und sogar 50-jährige Betriebszugehörigkeiten von Mitarbeitern sind nicht selten.

Auch im Jahr 2009 wird die Firma von Lilli Huxohl, ihren Söhnen Rudolf und Paul-Hermann und dessen Ehefrau Barbara geführt. Die vierte Generation, Bernd und Hermann, Söhne von Barbara und Paul-Hermann Huxohl, arbeiten heute nach erfolgreicher Ausbildung bei Hermann Huxohl & Sohn. Einem weiteren Ausbau des Betriebes steht nichts entgegen.

Hermann Huxohl & Sohn

Kontakt: Hermann Huxohl & Sohn GmbH & Co. KG | Brockhagener Str. 379 | 33334 Gütersloh-Niehorst
Tel.: 05241-36 32 9 | Fax: 05241-34 91 9 | www.saegewerk-huxohl.de | saegewerk-huxohl@gtelnet.net